



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 4/16





HAMBURGS NEUES OHR ZUR WELT

**OB JUGEND ODER ERSTE LIGA
DAS IST SOUND FÜR WAHRE SIEGER!**

DENON ENVAYA MINI BLUETOOTH- LAUTSPRECHER MIT AKKU

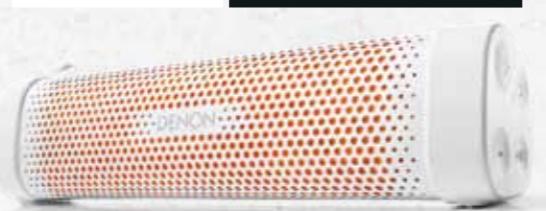
Ultrakompakter, kabelloser Bluetooth-Lautsprecher. Passt in jede Sporttasche. Clevere Technik für einen klaren, basskräftigen und gleichzeitig räumlichen Klang. In Weiß oder Schwarz.

- 10 Stunden Akkulaufzeit
- Spritzwassergeschützt
- Eingebautes Mikrofon mit Freisprechfunktion



**DENON
ENVAYA MINI**

NUR 92,- €



**HI-FI KLUBBEN LÄDT
DIE MITGLIEDER VOM
CLUB AN DER ALSTER
HERZLICH EIN**

Jetzt Klubmitglied werden, Newsletter sichern und viele Vorteile genießen – zum Beispiel 5 Jahre Garantie auf alle Produkte. Kostenlos und unverbindlich:
WWW.HIFIKLUBBEN.DE

STADTHAUSBRÜCKE 1–3
20355 HAMBURG
WWW.HIFIKLUBBEN.DE

Hi-Fi klubben

SKANDINAVIENS NR. 1 UNTER DEN HIFI-LÄDEN JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND

Titelbild:
Philip Rothländer und
Didi Linnekogel

Foto: Sabine Campe



Vorwort

Liebe Mitglieder,

jeder der sieben Vorstände des DCadA hat eine spezielle Aufgabe. Meine ist es, mich um die Finanzen und die Verwaltungsorganisation des Clubs zu kümmern. Dies klingt auf den ersten Blick für viele von Ihnen sicherlich nach einer eher trockenen und faden Angelegenheit. Ich kann Ihnen jedoch mitteilen, dass dies Aufgabenfeld spannender ist, als sogar ich es mir ursprünglich vorgestellt habe.

Finanzen zählen heute überall zu den wichtigen, bestimmenden Themen. Das gilt ebenfalls für einen gemeinnützigen Verein wie dem DCadA. Denn nur durch Menschen wie Sie, die bereit sind, sich für einen gemeinsamen Zweck zu engagieren, kann ein Clubleben überhaupt stattfinden, und es können wichtige Investitionen in die gemeinsame Zukunft getätigt werden. Das Bündeln gemeinsamer Ziele und Interessen schweißt zusammen, lässt eine Gemeinschaft – ja, eine Art Familie entstehen. Doch wie in jeder Familie gibt es zwar ein gemeinsames Ziel, aber jeder versucht, auf seinem eigenen Weg ans Ziel zu gelangen. Wenn ich dies auf die Finanzen übertrage, heißt das, dass nicht jeder eine bestimmte Ausgabe für einen bestimmten Zweck gleichermaßen sinnvoll findet. Gerade in einem so vielfältigen Club wie dem DCadA, mit seiner langen Tradition im Tennis und Hockey, gehen die Investitionsinteressen schon einmal auseinander. Die notwendige Diskussion und Klärung der Ziele ist richtig und wichtig, denn nur, wenn wir als Vorstand und im Finanzausschuss den Eindruck haben, es besteht breiter Konsens bei der Mehrzahl der Mitglieder und wenn eine Investition anschließend richtig geprüft worden ist, können wir sie am Ende guten Gewissens auch tätigen. Daher ist es der wichtigste Teil meiner Aufgabe, dafür zu sorgen, dass zwischen allen Interessen und Wünschen der verschiedenen Gruppen im Club ein Ausgleich geschaffen wird. Wie das soziale Miteinander sollte auch das finanzielle Miteinander von Balance und Harmonie geprägt sein. Dies versuche ich mit meiner Arbeit zu erreichen, auch wenn es manchmal eine Herausforderung bedeutet.

Eine sehr große Herausforderung für den DCadA ist die Vision „Alster 2020“, unter dem Gedanken „Ein Club, eine Anlage“. Eine besondere Aufgabe in menschlicher, aber klar auch in finanzieller Hinsicht. Das wirft natürlich Fragen auf, weckt Zweifel, stößt vielleicht teilweise auch auf Widerstand. Was wird so ein Projekt mit dem Club machen? Was wird dieses Projekt von uns abverlangen? Und: Ist der DCadA dann am Ende noch der DCadA? Mein Club? In bin fest davon überzeugt, dass die Vision „Alster 2020“ langfristig betrachtet vernünftig und richtig ist. Die sich jetzt bietende Möglichkeit, das Clubleben wieder an einem Standort zu vereinen, den Club wieder vollends in das Herz von Hamburg, in unser Umfeld zurückzuholen, sollte nicht vertan werden. Als Finanzverantwortlicher werde ich mit der gebotenen kaufmännischen Solidität und Vorsicht, aber ebenfalls mit dem nötigen Mut die Umsetzung des Projektes unterstützen. Es ist ein großer aber ebenso zukunftsweisender Schritt. In eine Zukunft, die uns am Ende wieder zu unseren Wurzeln zurückbringen wird. Zu unserem Club „an der Alster“ und hier am Rothenbaum. Unser Club lebt von der Gemeinschaft, die wir sind. Und das soll auch in Zukunft so sein.

Herzliche Grüße – Ihr Mathias Loop

INHALT

SEITE

Wussten Sie schon?... 2

#Clubleben 4

Schon gesehen? 5

TITELSTORY

Stipenien 6

HOCKEY

Jugend 8

Torsten-Jacobsen-Pokal 10

1. Herren 12

New Coach – Russel Garcia 14

TENNIS

1. Herren 16

Jugend 20

CLUB

Kooperation Golf 21

Kooperation Tennis 22

AKTUELL

Familiennews 23

Das darf doch
nicht wahr sein 24

Einladung zur Mitgliederversammlung

13



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...unsere 1. Hockeydame **Anne Schröder** bei den Olympischen Spielen in Rio sensationell die **Bronzemedaille** geholt hat, worauf wir sehr stolz sind? Bericht folgt in der nächsten CZ.

...für unsere **Beachvolleyballer** Lars Flüggen und Markus Böckermann dagegen der Olympische Traum schon in der 1. Runde geplatzt war, hier galt das Motto - dabei sein ist alles?

...es unsere 1. Tennisdame **Carina Witthöft** nach dem Drittrenden-Aus bei den US-Open wieder in die **Top 100-Weltrangliste** geschafft hat?

...die **Tennis-Herren 60 erneut Meister** der Regionalliga Nord geworden sind und Anfang September an der **DM-Endrunde** in Eschborn teilgenommen haben?

...der im Alster-Herren 60-Team zurzeit an Position 3 gemeldete **Paul French** in Helsinki **Vize-Weltmeister** wurde?

...das Doppel Dr. Andreas Krüger/ Thomas Werner in Zopot die „**internationalen polnischen Meisterschaften Herren 60**“ gewann und dabei die an

Nr. 1 gesetzte Paarung aus Kolumbien schlug?

...die ehemaligen Deutschen Tennis-Mannschafts-Meister der Herren 40 und jetzigen **Herren 50** schon wieder **souverän Nordostdeutscher Meister** wurden und damit erneut zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft Anfang September fahren? Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

...knapp **70 Hockeyjungs** der Leistungsmannschaften - von den B-Knaben bis zur Jugend B - in der letzten Ferienwoche in **Mannheim** ein Trainingscamp absolviert haben - spontan zum **Dschungelcamp** umbenannt angesichts tropischer 34 Grad, ohne einen Windhauch? Wir wissen warum wir nördlich der Elbe wohnen! (Artikel in der nächsten CZ)

...die **Mädchen-Leistungsteams** ebenso fleißig in Webü trainiert haben?

...fast 50 D- und C-Hockey-Jungs und -Mädchen von 1.-Herren-Spielern am Rothenbaum trainiert und bespaßt wurden?

...über 100 Kinder mit viel Freude an den insgesamt drei **Ferien-Tennis-Camps** teilgenommen haben?

...alle fünf Teammitglieder der U14-Jungs (Julian und Leander Herzog, Jannik Oehlschlägel, Christian Reer und Benni Rake) bei den **Hamburger Jugend-Tennismeisterschaften** vom 5.-11. September gesetzt waren? Ergebnisse folgen.

...die 1. Hockeydamen und -herren am 17.9. in Berlin in die neue **Bundesligasaison starten und am 24. und 25. 9. in Webü** ihre ersten Heimspiele austragen? Zuschauerrekorde dürfen gebrochen werden (siehe S. 12)!

...unsere **Reihe „Clubkinder“** ab der nächsten Ausgabe mit dem Herren-Spieler Anton Boeckel fortgeführt wird und wir uns über weitere Vorschläge für zukünftige Ausgaben freuen (Voraussetzung: mindestens in 3. Generation im Club)?

...der **Parkplatz Hallerstraße** neuerdings Park-Markierungen hat, also nicht mehr kreuz- und quer geparkt werden muss?

...seit Ende August in den Supermärkten offiziell die Weihnachtssaison eingeläutet wurde und Sie jetzt schon vorausblickend Ihre **Weihnachtsfeiern bei der Gastro** buchen können?

...diese Clubzeitung aufgrund der Sommerferien kürzer ausfällt, die nächste Ausgabe dafür bereits in sechs Wochen erscheint?



Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO
1798



Schön gesehen?



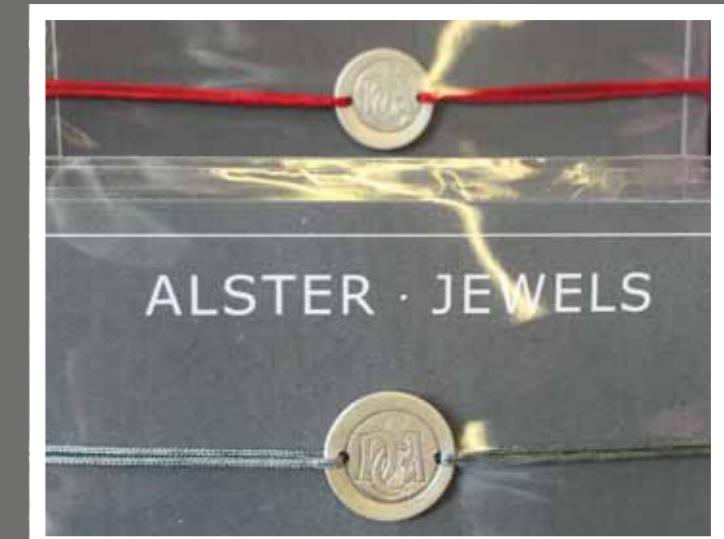
Ein Merchandising Artikel, der dem Club noch gefehlt hat! Ab sofort gibt es das neue Alster Snapback Cap exklusiv im Shop zu erwerben. Da es sich vorerst um eine LIMITED EDITION handelt, gilt das Motto „first come, first served“. Snapback Cap 19,95 Euro



Clubkrawatte, schlichtweg elegant für 40,- Euro



Hochzeit, Taufe, Sommerfest? Herren brauchen dafür die neuen Alster Blazer-Knöpfe! Echte Männer können diese auch alleine annähen! DCadA-Knöpfe groß und klein für ein Sakko/Blazer 50,- Euro



Für die Damen, 3-93 Jahre, gibt es endlich das unverzichtbare Armband, hiermit machen Sie jede Dame glücklich. Armbänder Erwachsene € 20,-, Armbänder Kinder 15,- Euro



Schatztruhe - edel ausgeschlagen inkl. Inhalt gegen Gebühr abzugeben. Manschettenknöpfe 44,- Euro



Didi Linnekogel kommt vom UHC und ist inzwischen für Alster im Mittelfeld aktiv



Der gebürtige Bad Kreuznacher Philip Rothländer spielt im Sturm

Tolle Zukunft: Stipendien für Leistungssportler

**Leidenschaft für Bildung trifft auf Leidenschaft für Sport:
Hochschule Fresenius und Der Club an der Alster (DCadA)
kooperieren Didi Linnekogel und Philip Rothländer sind
unsere ersten Stipendiaten**

Hochschule Fresenius vergibt Stipendien an Leistungssportler des Clubs an der Alster: Mit diesem spannenden Zukunftsmodell will der Club an der Alster für junge Nachwuchssportler noch attraktiver werden.

Als Spitzensportler hat man mit Anfang zwanzig nur ein Ziel vor Augen: Wie schaffe ich es, an die Weltspitze zu kommen? Zeitintensives Training und internationale Wettkämpfe bestimmen den Alltag der Athleten. Ein Zeitabschnitt im Leben, in dem meist die Grundlagen für eine spätere berufliche Karriere gelegt und wichtige Entscheidungen für die individuelle Lebensplanung getroffen werden. Themen wie berufliche Ausbildung, Karriereplanung sowie finanzielle und soziale Absicherung des Lebensabschnitts nach der sportlichen Karriere rücken im Laufe der Zeit zunehmend in den Mittelpunkt der Gedanken. Aber wie bereitet man sich während der aktiven Sportlerkarriere auf die Zweitkarriere vor? Wie lassen sich stundenlange Trainingseinheiten und Wettkampfvorbereitungen bspw. mit einem Studium vereinbaren? Wie kann eine „duale Karriere“ realisiert werden?

Genau das zeigt die aktuelle Kooperation zwischen der Hochschule Fresenius in Hamburg und dem DCadA. Mit neuen Studienangeboten, Stipendien und flexiblen Vorlesungs-, Präsenz- und Prüfungsterminen unterstützt die Hochschule Fresenius Sportler des Clubs.

Zu den ersten Stipendiaten, die in den Genuss dieser Hochschulausbildung kommen, gehören die Hockeyspieler Dieter-Enrique „Didi“ Linnekogel und Philip Rothländer.

„Ohne Stipendium könnte ich den Spagat zwischen Beruf und Sport nicht realisieren.“

„Für mich ist das eine unglaubliche Chance“, freut sich Philip Rothländer, der für Alster im Sturm spielt und nach einer Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann den Bachelor-Studiengang Medien- und Kommunikationsmanagement am Campus der Hochschule Fresenius, Alte Rabenstraße, belegt hat. „Ohne ein Stipendium hätte ich den Spagat zwischen sportlicher und beruflicher Karriere nicht realisieren können.“

Teamkollege Didi Linnekogel verbrachte die ersten Jahre seines Lebens in Kolumbien und gehörte danach zu den

besten Nachwuchsspielern im Uhlenhorster Hockey Club (UHC). Für ihn war die Aussicht auf ein Stipendium an der Hochschule Fresenius sogar Grund genug, den Verein zu verlassen und zu Alster zu wechseln. „Die Hochschule Fresenius genießt unter den privaten Hochschulen einen sehr guten Ruf“, weiß der erfolgreiche Mittelfeldspieler, der auch zum deutschen Nationalkader gehört. „Mir gefällt, dass wir mit maximal 25 Kommilitonen wirklich kleine Kurse bilden. Die Dozierenden kümmern sich um jeden einzelnen. Das ist fast eine 1:1 Betreuung und mit den überfüllten Seminaren an der staatlichen Uni nicht zu vergleichen.“

„Fast 1:1 Betreuung, mit den staatlichen Unis nicht zu vergleichen.“

Didi Linnekogel studiert ebenfalls Medien- und Kommunikationsmanagement mit den Schwerpunkten Internationales Management und Online-Management. Er profitiert wie auch Philip Rothländer von der Serviceorientierung der Hochschule, gerade wenn in einer mit Turnieren und Punktespielen vollgepackten Saison der eine oder andere Klausurtermin verschoben werden muss. „Die Lehrmaterialien, die wir bekommen, sind fantastisch, und es gibt immer Kommilitonen, die uns vor den Klausurphasen mit Mitschriften versorgen“, so Rothländer. Auch die Mobilnummern vieler Dozierender hat er gespeichert: „Die sind für uns immer erreichbar.“

Was beide besonders begeistert ist, dass sie schon während des Studiums so viele Kontakte in die Wirtschaft knüpfen können. „Das Gros der Dozenten kommt aus der freien Wirtschaft“, ergänzt Linnekogel. „Die wissen, wie die Uhr am Markt tickt, und lassen uns an „echten“ Projekten Erfahrungen für die Zukunft sammeln.“

„Das Vertrauen in uns wollen wir nicht enttäuschen.“

Die große Chance sehen beide Spieler darin, dass sie lernen, den Leistungsgedanken vom Sport aufs Studium zu übertragen. Disziplin, Struktur und Zeitmanagement – das sind die essentiellen Dinge, um die Anforderungen optimal verbinden zu können. „Das ist nicht immer leicht“, gibt Philip Rothländer zu. „Aber wir spüren auch unsere Verantwortung und das Vertrauen, das in uns gesetzt wird. Das wollen wir nicht enttäuschen.“

Schließlich spielt auch Teamgeist eine große Rolle. Der ist bei der Hochschule Fresenius genauso zu spüren wie beim Club an der Alster. „Mit unserer jungen Mannschaft haben wir es innerhalb eines Jahres geschafft, zu einer Einheit zusammen zu wachsen“, weiß Philip Rothländer, und Didi Linnekogel ergänzt: „Auch an unserer Hochschule steht Teamgeist im Fokus, wenn wir in gemeinsamen Projektarbeiten bspw. Konzepte für Kooperationspartner aus der Wirtschaft erarbeiten. Die neue Saison kann also beginnen! Auf dem Platz und auch im Hörsaal“. // Franziska Wischmann



Fresenius Hochschule

Die Hochschule Fresenius mit ihren Standorten in Frankfurt am Main, Hamburg, Idstein, Köln, München und den Studienzentren in Berlin, Düsseldorf und New York gehört mit mehr als 11.000 Studierenden und knapp 1.000 Fachschülern zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Praxisnahe, innovative und zugleich auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Studien- und Ausbildungsinhalte, kleine Studiengruppen, namhafte Kooperationspartner sowie ein umfangreiches ALUMNI NETWORK sind nur einige der vielen Vorteile der Hochschule Fresenius. Mit ihrem Stammhaus in Idstein bei Wiesbaden blickt die Hochschule Fresenius auf eine mehr als 168-jährige Tradition zurück. 1848 gründete Carl Remigius Fresenius das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete. Seit 1971 ist die Hochschule als staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft zugelassen und bietet in den Fachbereichen Chemie & Biologie, Design, Gesundheit & Soziales, onlineplus sowie Wirtschaft & Medien Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangebote an. Neben Bachelor- und Masterprogrammen in Vollzeit bieten die fünf Fachbereiche mit ihren acht Schools auch berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an. Im Herbst 2010 wurde die Hochschule Fresenius für ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihren „überzeugend gestalteten Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Im April 2016 hat der Wissenschaftsrat die Hochschule Fresenius für weitere fünf Jahre reakkreditiert.

Forschungsbereiche:
www.hs-fresenius.de/forschung/
Website: www.hs-fresenius.de



„Einer für alle – alle für einen“



„Willkommen zum großen Alster-HTHC Dance Battle“



„Wir sind die drei Hockey-Feen – Du hast drei Wünsche frei“



„Alster hat die schönsten Mädchen!“



Knaben B1 Teambuilding in Westerbrake

Wochenlang fieberten die Jungs darauf hin, am 15.7. war es endlich so weit: Teambuilding-Wochenende in einem wunderschönen Gutshof in Westerbrake!

Auf großzügige Einladung von Isa und Ebbi von Grone ging es ins schöne Weserbergland, in die Heimat von Baron von Münchhausen. Die Jungs haben sich bestens benommen, Fußball gegen den TSV Kirchbrake gespielt, sind sommergerodelt und haben eine von Isa liebevollst vorbereitete Rallye gemacht. Im Zuge dieser Schnitzeljagd lautete eine Aufgabe, sich zu verkleiden und einen 30-sekündigen Werbespot zu drehen, warum man bei Alster Hockey spielen sollte und nicht bei der Hamburger Konkurrenz...

Die Ergebnisse sind zum Totlachen und werden auf Anfrage gerne herumgezeigt!

Ein großer Dank an Isa und Ebbi für die großzügige Einladung – es war für die Jungs ein unvergessliches Wochenende. //
Saskia Bezzenger

oben von links: Trainer Mats Reiher, Nik Hansen, Tim Hoffmann, Yassin Rindfleisch; zweite Reihe: Henrik Hillmer, Lasse Hoffmann, Maarten Clermont, Lennard Bezzenger, Anton Köhler; dritte Reihe: Finn Hopmann, Benno Moosleitner, Emil Hufer, Filippo Nadler; Vierte Reihe: Fynn Schlau, Friedrich von Grone, Gustav von Schenk; Vorne: Torwart Jay-Jay Goedhart

Dr.Susanne Steinkraus Skin Treatment

Authentisch - Natürlich - Schön

Die neue Adresse für Ihre Haut



Auf Basis unserer hohen Fachkompetenz und langjährigen praktischen Erfahrung sind wir in der Lage, das gesamte Spektrum der medizinischen und ästhetischen Dermatologie für unsere weiblichen und männlichen Patienten abzudecken. Wir konzentrieren uns auf die gesundheitliche Vorsorge für die Haut genauso leidenschaftlich wie auf Ihre Genesung und Wiederherstellung nach einem Hautleiden sowie auf gewünschte ästhetische Verschönerung. Die dermatologische Kosmetik rundet unser ganzheitliches Konzept ab.

Jungfrauenthal 13
20149 Hamburg

T: 040 / 41 42 32 54
F: 040 / 41 42 32 58

praxis@steinkraus-skin.de
www.steinkraus-skin.de



Dr. med.
Susanne Steinkraus



hinten: Tobias Deppermann, Friedrich Ahrens, Bado Völkers, Nicolas Lemke, Marie Themlitz, Janina Georgi, Viktoria Küstermann, Carl Grigoleit, Constantin Wegener, Tom Oldenburg, Leonardt Mücke und TW-Trainer Thomas Otten; vorne: Jesper (Jay-Jay) Goedhart, Bent Ziebell, Lilly Göttling, Johanna von Grone, Nic Lehne, Justus Wojahn, John Jahr, Philine Ross, Louisa Stachow und Torsten Jacobsen

Wir sind groß!

Zum 25. Mal wurde dieses Jahr auf der Mitgliederversammlung der Torsten-Jacobsen-Pokal an jugendliche Hockeyspieler unseres Clubs verliehen. Anlässlich dieses Jubiläums fiel die Wahl in diesem Jahr nicht auf eine Mannschaft, sondern auf einen Querschnitt aller erfolgreichen Jugendteams – und diesen repräsentieren in ganz besonderer Weise unsere jungen Torhüter.

Sowohl die Ältesten der Jugend A als auch die Jüngsten aus dem D-Bereich – sie alle „halten den Kasten sauber“ und tragen zu den vielen Erfolgen in allen Ligen bei. Diesen Einsatz ehrte Torsten Jacobsen in seiner herzlichen Rede, überreichte die schöne Nadel und dazu ein gefülltes Kuvert, mit dessen Inhalt eine gemeinsame Unternehmung finanziert werden konnte. Die Freude war bei den Jungs und Mädchen groß, wie auch beim

Publikum, das der Vorstellung großen Beifall gespendet hat.

Herzlichen Dank an Torsten Jacobsen für die langjährige Unterstützung und Würdigung der jugendlichen Erfolge. Es ist jedes Jahr wieder ein besonders berührender Moment auf der MV, wenn er „seine Jungs und Deerns“ ehrt und sich die Jugendlichen stolz den Mitgliedern präsentieren dürfen. Eine gemeinsame Unternehmung hat schon stattgefunden: Die Fotos zeigen, wie unsere Goalies im Kanu die Seitenarme der Alster entdeckten.

Großer Dank geht auch an unsere Trainer Thomas Otten und Heiko Milz. Sie coachen unsere Torwarte individuell, organisieren die Trainingsgruppen, legen die Inhalte fest und motivieren mit viel Elan, wann und wo sie können. Nicht zu vergessen ist der besondere Einsatz von Tim Jessulat:

Seit zwei Jahren wacht er über die solide und sichere Ausstattung und hilft uns bei der Auswahl die richtige und sinnvolle Entscheidung zu treffen – tausend Dank auch dafür!
// Sabine Campe

Fakten zum Hockeytor

Auf dem Feld sind die Maße: 3,66 x 2,14m mit einer Tiefe von 1,20m unten und 0,90 oben, die Bandenhöhe beträgt 460mm. In der Halle ist das Tor etwas kleiner und liegt bei 3x2m.



Leider nicht dabei waren: Tom-Julius Brückner, Luna Casadevall, Tom Ingwersen, Jacob Iversen, Jasper Iversen, Maximilian Korzilius, Niklas-Alexander Krägel, Heinrich Lahmstein, Sophie Lorenz-Meyer, Jade Moosleitner, Emma Nau, Christoph Noack, Felix Reuß, Jannick Rowedder, Claudia Schüler



**Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.**



Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgerätekustik-Meisterin



**Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.**

Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de



Die neuen 1. Herren: Chris Newman, Patrick Schmidt, Tobias Terber, Thomas van Doorn und Niklas Bruns

Wir sind die Neuen!

Niklas Bruns:

In Hamburg der wohl aufsehenerregendste Trikottausch. Der Stürmer wechselt vom Lokalrivalen UHC zu Alster. Mit einem EHL-Titel und zahlreichen Bundesliga-Partien wird Niklas Alsters Offensive definitiv verstärken.

Chris Newman:

Als ehemaliger Kapitän von Reading kommt mit Chris Newman ein erfahrener Mittelfeldspieler ins Team. Mit zahlreichen EHL-Spielen und dem ein oder anderen Titel auf dem Buckel eine gute Verstärkung, gerade in Sachen englische Mentalität und Biss! // Billy

Thomas van Doorn:

Der schlaksige Verteidiger beginnt ein Duales Studium an der HSBA in Master Global Management & Governance. EHL-Meister (2013) und Dritter (2015) stehen bereits auf dem Zettel der Hockey-Karriere, mal sehen was noch dazu kommt ...

Tobias Terber:

Aus der Talentschmiede von Uhlenhorst Mülheim wird der Verteidiger, der schon sieben Deutsche-Meister-Titel während seiner Zeit in der HTCU-Jugend sammeln konnte, im Trikot von Alster die Gegner "raus verteidigen" und neben dem Hockey sein Studium in Politikwissenschaften angehen.

Patrick Schmidt:

Nach knapp sieben Jahren beim Crefelder HTC kehrt der gebürtige Flottbekener aufgrund einer Trainee-Stelle bei der Warburg Bank nach Hamburg zurück und wird Alster in der neuen Saison im Sturm verstärken. // Billy

1. Bundesliga - Herren

Sa, 17.09.16	16:00	BHC - DCadA
So, 18.09.16	14:30	TuSLi - DCadA
Sa, 24.09.16	14:00	DCadA - MHC
So, 25.09.16	12:00	DCadA - TSV
Sa, 01.10.16	16:00	RWK - DCadA
So, 02.10.16	12:00	CHTC - DCadA
Sa, 08.10.16	14:00	DCadA - NHTC
So, 09.10.16	12:00	DCadA - HTCU
Mi, 12.10.16	20:15	UHC - DCadA
Sa, 15.10.16	16:30	HTHC - DCadA
Sa, 22.10.16	14:00	Klipper - DCadA

Einladung

zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung
am 13. Oktober 2016, 19:00 Uhr, im Clubhaus

Tagesordnung

Top 1

Vorstandswahlen

tigten Mitglied zugeschickt sowie im Zuge eines Infoabends am 12.09.2016 um 19:00 Uhr im Clubhaus zur Diskussion vorgestellt wurde.

Top 2

Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung: Beschlussfassung zum vorgelegten Satzungsentwurf, der vorab zwischen Vorstand und Ältestenrat abgestimmt und jedem wahlberech-

Top 3
Verschiedenes

Der Vorstand

01.09.2016



MIT EIGENEM ZAHNTECHNISCHEN LABOR IM HAUS

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahntechnik,
Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restorative Zahntechnik,
Endodontie



DR. THOMSEN & KOLLEGEN

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



Julian „Billy“ Hofmann-Jeckel, Philip Rothländer, Russel Garcia (Trainer), Frank Weiland (Mental Trainer), Herbert Willig (Betreuer), Anton Boeckel

Russel Garcia – The new Coach

Seit dieser Saison übernimmt der Engländer Russel Garcia als Chefcoach die 1. Hockeyherren. 1988 gewann der 46jährige im Alter von 18 Jahren die Goldmedaille in Seoul mit der britischen Hockeynationalmannschaft, danach spielte und trainierte er viele Jahre in Spanien, Holland, beim HTHC und bei Flottbek. Russel versteht gut Deutsch, spricht aber lieber in seiner Muttersprache, vor allem, wenn es um seine Passion und Profession Hockey geht. Ab jetzt ist die neue Amtssprache bei den Herren also Englisch!

Erfolge als Spieler und Trainer?

My first men's Team, Havant Hockey Club in the south of England. I played there between 1985 – 1993. Thereafter I was a Player-Coach at Real Club De Polo Barcelona between 1993 – 1996. Between 1996 – 1998 I played for HDM in Holland. My next move took me to the arch rivals, Germany! HTHC between 1998 – 2001. Followed by a shorter move to GTHGC as Player-Coach between 2001 – 2008. Time for a longer move again, Scottish Coach 2008 – 2010. During this time, we had our first child, Milia, and decided to move back to GTHGC, 2010 – 2011. A surprise opportunity to coach Bloemendaal presented itself, 2011 – 2016. During the period 2014 – 15 I was also assistant coach with the Dutch national team. And finally a move this summer to DCADA.

Hamburg 2.0, wie groß war die Vorfreude auf Alster?

Both Mona and I were extremely happy to have the opportunity to return to Hamburg. We were already discussing in

2015 that we would like to return to HH long term for our children's education, Milia, 5, and Phoenix, 3. The opportunity to work with Alster was not only perfect timing but to me felt like an honour and privilege. To be invited into such an amazing club, with so much potential is something every coach dreams of. What I found really exciting were the personal stories of Lars Brenneke and Thomas Wiedermann.

New board member,
president, new
sports director
new



in Jo Mahn, new team with ambitions, new club plans!! With so many new things happening in the club I could feel the energy, the passion. All in all, an amazing opportunity for me, the team and the club.

Was wusstest du bis dahin über Alster und die Mannschaft?

Before joining the club, I thought about the past, present and future. Of course I know of the club's legacy under Jo, 14 titles since joining the 1st BL in 1999. I also know that since 2012 the first men's team has not won a title. What I felt through my discussions with Lars, Thomas and Jo, is that both the team and the club are ready to add to the club's legacy. Maintaining success is extremely difficult. Specially, when the success has been so prolific as 14 titles in 12 years.

Die Vorbereitung der 1. Herren ist in vollem Gange. Was weißt du jetzt mehr über die Jungs?

I'm still in the phase of watching and observing the guys. My opinion of the individuals and the collective is coming together slowly. One thing is for sure, each and every one of us has to work hard in order to unlock the true potential of the team.

Welche Erwartungen haben sich bewahrheitet, woran müssen die Jungs noch arbeiten?

The players know what the orientation is and what behaviours we want to see from each other. Over the next three weeks we have to

get rid of all the unnecessary parts of our game and focus on the things that work.

Ein junges Team mit einigen „alten Hasen“ in den Reihen. Wo geht die Reise diese bzw. die nächste Saison hin?

Our path is continual improvement. Our journey will never end!

Einen Teil Deiner Zeit trainierst Du unsere männliche Jugend B und Knaben A mit. Was sind Deine Schwerpunkte und was möchtest Du den Jungs besonders vermitteln?

That's a very big question. Yes, I will be working with the JB and KA. I think the first thing is to make clear that the youth teams are part of pathway that leads to H1 and to becoming richer, more experienced people.

Ultimately my first ambition for the individuals in those teams is to create passion for their sport, their teams and their club. Through creating an inspiring, fun environment I hope the boys will want to stay in the club and enjoy competing in sport for a very long time.

I also hope the lessons they learn working with „Teams“ will give them the skills and determination in the future to become successful people in whatever they do. Sport is an amazing gateway to life. As staff I really hope we can help our kids grow into future ambassadors!! // Billy

**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE
UND VENEROLOGIE



Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



oben von links: Kim Möllers, Demian Raab, Joey Sirianni, Sumit Nagal, Sebastian Schönholz, Matthias Kolbe
unten von links: Trainer Uwe Hlawatschek, David Eisenzapf

1. Herren halten die 2. Bundesliga



Nach der 1:8 Auf-taktniederlage un-serer 1. Tennisherren in Bremerhaven am 22. Juli, verabschiedete der Ex-Alsteraner Erik Trümpler unser Team über das Mikro mit den Worten: „Das wird sehr schwer für euch in der Liga,

aber ihr schafft das schon.“ Er sollte Recht behalten. In der Tat war es eine Saison auf Messers Schneide bis zum letzten Spieltag in Iserlohn. Mit vier knappen Siegen aus acht Begegnungen erreichten die Alsteraner um Trainer Uwe Hlawatschek den 6. Tabellenplatz in der 9er Staffel und damit ihr Saisonziel, den Klassen-Sensationell ange-sichts vieler widri-ger Umstände.

Der für die ersten beiden Spieltage eingeplante



David Eisenzapf beim Heimspiel gegen den Bielefelder TTC



Demian Raab beim Heimspiel gegen den Oldenburger TeV



Joey Sirianni beim Heimspiel gegen den Bremer TC

gegen den Oldenburger TeV und bei großer Hitze stand eine 4:2 Führung nach den Einzeln zu Buche. David Eisenzapf feierte seinen 1. Sieg in der 2. Liga. Er gewann im Match-Tiebreak an Position 6 nach Abwehr von Matchbällen, ebenso wie Tobias Hinzmann an Position 4. Siegreich waren auch Matthias Kolbe und Joey Sirianni. Gegen die doppelstarken Oldenburger würde es kein Spaziergang werden, das war klar, zumal unser Team keine Gelegenheit hatte, in einer

dann wieder 4:4 und wieder herrschte „Auswärtsatmosphäre“. Das 3. Doppel hielt eine 5:3 Führung im 2. Satz nicht, auch der Tiebreak ging an das junge holländische Duo der Gäste. Unter pechschwarzem Himmel „zogen“ sich

Einzel:

- | | |
|---|---|
| 1. Sumit Nagal - Roberto Ortega-Olmedo | 4:6, 6:2, 10:8 |
| 2. Kim Möllers - Wilson Leite | 6:7, 4:6 |
| 3. Demian Raab - Lennart van der Linden | 6:2, 2:1, 30:0 (Aufgabe van der Linden) |
| 4. Tobias Hinzmann - Yannick Ebbinghaus | 6:4, 4:6, 10:4 |
| 5. Matthias Kolbe - Gijs Brouwer | 5:7, 3:6 |
| 6. Joey Sirianni - Oscar Sabate Bretos | 6:4, 6:2 |

Doppel:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Nagal/Raab - Ortega-Olmedo/Leite | 3:6, 3:6 |
| 2. Möllers/Sirianni - van der Linden/Ebbinghaus | 4:6, 6:4, 7:10 |
| 3. Hinzmann/Kolbe - Brouwer/Guus Koevermans | 6:3, 6:7, 10:8 |

Doppel:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Möllers/Raab - Chazal/Muscheitis | 3:6, 6:3, 7:10 |
| 2. Hinzmann/Eisenzapf - König/Dornbusch | 3:6, 6:3, 5:10 |
| 3. Kolbe/Sirianni - Becker/Wetzel | 6:1, 3:6, 5:10 |

Saisonvorbereitung die Doppel auszutesten. Heimische Unterstützer waren rar, die mitgereisten Oldenburger feuerten ihr Team lautstark an. „Wie gewonnen, so zerronnen“: Alle drei Doppel verloren im Match-Tiebreak - die Stimmung war auf dem Tiefpunkt und Alster schon nach dem 2. Spieltag nach dieser bitteren 4:5 Niederlage mitten im Abstiegskampf.

Am nächsten Vormittag durchliefen

Einzel:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Sumit Nagal - Pedro Sousa | 2:6, 4:6 |
| 2. Kim Möllers - Laslo Urrutia Fuentes | 6:2, 6:2 |
| 3. Demian Raab - Friedrich Klasen | 6:4, 6:2 |
| 4. Tobias Hinzmann - Bastian Wagner | 6:3, 5:7, 6:10 |
| 5. Matthias Kolbe - Laurent Recouderc | 6:3, 0:6, 6:10 |
| 6. Joey Sirianni - Mathieu Rodrigues | 2:6, 3:6 |

Doppel:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Nagal/Kolbe - Sousa/Klasen | 6:2, 4:6, 2:10 |
| 2. Möllers/Hinzmann - Urrutia Fuentes/Rodrigues | 4:6, 1:6 |
| 3. Raab/Sirianni - Leonardo Tavares/Recouderc | 6:2, 6:2 |



FARBENKONTOR

www.cbfarbenkontor.de



Farben
Farrow and Ball
Tapeten
Elitis
Cole & Son

fon 040. 41 49 77 75

Ladengeschäft:
Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg

Einzel:

1. Sumit Nagal - Maverick Banes 6:3, 5:7, 5:10
 2. Kim Möllers - Gero Kretschmer 6:4, 7:6
 3. Demian Raab - Nick van der Meer 4:6, 4:6
 4. Tobias Hinzmann - Nico Mertens 3:6, 4:6
 5. Matthias Kolbe - Patrick Elias 2:6, 6:2, 2:10
 6. Joey Sirianni - Till Wegner 6:2, 6:2

Doppel:

1. Möllers/Hinzmann - Banes/Kretschmer 2:6, 3:6
 2. Nagal/Kolbe - van der Meer/Mertens 6:3, 6:2
 3. Raab/Sirianni - Till Wegner/Karlson Wegner 6:3, 6:4

Anlage von Blau-Weiss Berlin. Neben Neuzugang Kim Möllers, der seinen ersten Sieg für Alster einfuhr, gewann Demian Raab. 3 Doppel zu gewinnen, ist schwierig. Nur Demian Raab/Joey Sirianni siegten. Also eine 3:6 Niederlage in der Hauptstadt. Aber Sumit Nagal/ Matthias Kolbe zeigten sich trotz knapper Niederlage im Spitzendoppel als harmonisches, starkes Duo. Das sollte noch wichtig werden.

Nach einer 5-stündigen Anreise im Teambus am Vortag galt es für unsere Jungs am Freitag, den 5. August beim Tabellenletzten, dem Solinger TC, alle Kräfte zu mobilisieren. Die Vorzeichen waren schlecht, denn Sumit Nagal trat nach einem fieberhaften Infekt geschwächt an und David Eisenzapf fehlte. Kim Möllers und Joey Sirianni siegten in 2 Sätzen, Matthias Kolbe setzte sich in einem engen Match-Tiebreak durch. Nun wollten wir den 4. Sieg einsammeln. Sumit Nagal führte 6:3, 5:1 gegen einen Australier, beherrschte ihn nach Belieben. Mehrere vergebene Matchbälle und 2 zweifelhafte Schiedsrichter-Entscheidungen später war Sumit Nagals Akku komplett leer und das Resultat lautete 6:3, 6:7, 5:10. Das ambitionierte Solinger Publikum sah

sich mit dem 3:3 auf der Siegerstraße. Aber Alster stemmte sich dagegen: Demian Raab und Joey Sirianni siegten 6:2, 6:4 und motivierten damit das Duo Sumit Nagal/Matthias Kolbe. Matthias Kolbe spielte überragend und entlastete Sumit Nagal, der stehend K.O. war. Mit Sebastian Schönholz auf der Bank fuhren die beiden den Sieg ein und damit den 5:4 Punktspiel-Erfolg. Trainer Uwe Hlawatschek war positiv überrascht. Alster Go!

Um 2.40 Uhr in der Nacht kam der Teambus aus Solingen an und schon am Sonntag war Heimspiel gegen den Bielefelder TC. Der Aufsteiger hatte den Klassenerhalt schon sicher, reiste „nur“ mit deutschen Spielern an, stellte Alster - ohne Tobias Hinzmann - vor eine schwere, aber lösbare Aufgabe. Ein heißer Tanz vor fairen Bielefelder Fans zum 3:3 Zwischenstand: Kim Möllers unterlag im Match-Tiebreak, aber Matthias Kolbe und David Eisenzapf gewannen ihre Match-Tiebreaks nervenstark. Einem 2-Satz Sieg von Demian Raab stand eine Niederlage Sumits Nagals gegen Nachwuchsstar Louis Weßels, der eine

Einzel:

1. Sumit Nagal - Louis Weßels 4:6, 2:6
 2. Kim Möllers - Valentin Günther 4:6, 6:2, 8:10
 3. Demian Raab - Kevin Kaczynski 6:4, 6:2
 4. Matthias Kolbe - Patrick Pradella 7:5, 6:7, 10:8
 5. Joey Sirianni - Lars Hendrik Behlen 7:5, 6:7, 11:13
 6. David Eisenzapf - Maximilian Wilde 4:6, 6:2, 10:8

Doppel:

1. Nagal/Kolbe - Kaczynski/Pradella 6:2, 6:4
 2. Raab/Sirianni - Weßels/Wilde 7:6, 7:5
 3. Möllers/Eisenzapf - Behlen/Günther 6:2, 6:4

Runde bei den German Open gewonnen hatte, gegenüber. Und Joey Sirianni hatte 3 Matchbälle, als der



Kim Möllers beim Auswärtsspiel in Solingen

Schlag seines Gegners gefühlt im Netz landete. Nur gefühlt, denn der Match-Tiebreak ging leider an die Gäste. 3:3 und Trainer Uwe Hlawatschek löste die Frage der Doppelaufstellung bestens: Die neuen und alten Dreamteams gingen allesamt als Sieger vom Platz: der 6:3 Erfolg rückte den Klassenerhalt in Reichweite.

Freitag, 12. August, 13 Uhr, Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV, für den es um alles ging. Tobias Hinzmann krank. 2 Stunden Regenverzögerung und dann die 1. Einzelrunde indoor. Ein großer Nachteil für unsere Jungs, 0:3 war das Ergebnis. Auch draußen auf schwerer Asche ging es nicht viel besser. Sumit Nagal unterlag im Spitzeneinzel im Match-Tiebreak Florian Barth sowie den zahlreich angereisten Suchsdorfer Schlachtenbummlern, die sich teils jenseits des guten Geschmacks benahmen. Ebenfalls im Match-Tiebreak unterlag der körperlich angeschlagene Demian Raab, Joey Sirianni hingegen setzte sich solide durch. Nach dem enttäuschenden 1:5 zogen auch die Doppel in die Halle, nur



Matthias Kolbe beim Heimspiel gegen den Bielefelder TTC



Sumit Nagal bei Blau-Weiss Berlin



Tobias Hinzmann beim Auswärtsspiel in Solingen

Einzel:

1. Sumit Nagal - Florian Barth 3:6, 6:4, 7:10
 2. Kim Möllers - Harri Heliovaara 3:6, 4:6
 3. Demian Raab - Andre Göransson 4:6, 6:2, 6:10
 4. Matthias Kolbe - Sören Olesen 5:7, 4:6
 5. Joey Sirianni - Andreas Bjerrehus 6:4, 7:6
 6. David Eisenzapf - Martin Pedersen 6:4, 4:6, 7:10

Doppel:

1. Nagal/Kolbe - Barth/Heliovaara 2:6, 5:7
 2. Raab/Sirianni - Dominik Bartels/Bjerrehus 6:4, 2:6, 9:11
 3. Möllers/Eisenzapf - Göransson/Matthias Bähre 7:5, 6:2

Zwischenstand und KLASSENERHALT ! Die Doppel gewann der Gastgeber. Ersatzmann Sebastian Schönholz, der die Spieler überall gutgelaunt unterstützt hat - DANKE -, bekam nun seinen ersten Einsatz. Er schlug sich ordentlich an der Seite von David Eisenzapf (7:6, 6:7, 3:10). 5:4 Sieg für Alster. Eine Feier gab es nicht mehr. Die nach der straffen Liga müden, aber hochzufriedenen Alsteraner zerstreuten sich in alle Winde.

ein Punkt sprang heraus von Kim Möllers und David Eisenzapf. 2:7 Niederlage im verregneten Heimspiel - da galt es, die „Reset“-Taste zu drücken.

Ein Sieg für die Alsteraner am letzten Spieltag in Iserlohn war alternativlos, um nicht auf einen Abstiegsplatz zurückzufallen. Nun hatte unser Team richtig Glück, dass der TC Iserlohn seine 5 ausländischen Top-Spieler im letzten Spiel nicht mehr einsetzte. 3:0 nach der 1. Einzelrunde, den 4. Punkt sicherte David Eisenzapf nach Abwehr von 2 Matchbällen im Match-Tiebreak. Sumit Nagal verlor im Match-Tiebreak. Das Team versammelte sich um die Bank von Demian Raab, der nach einem sicheren 6:4 im 1. Satz tatsächlich nach super Stopps und Linientreffern seines Gegners noch einen Satzball gegen sich hatte. 6:4, 7:6 setzte er sich durch zum 5:1

Einzel:

1. Sumit Nagal - Tihomir Grozdanov 3:6, 6:2, 6:10
 2. Kim Möllers - Simeon Ivanov 6:0, 6:2
 3. Demian Raab - Tim Beutler 6:4, 7:6
 4. Matthias Kolbe - Andre Timme 7:5, 6:1
 5. Joey Sirianni - Marc-Julien Gelhaus 6:1, 6:0
 6. David Eisenzapf - Jordi Walder 6:0, 5:7, 11:9

Doppel:

1. Möllers/Kolbe - Grozdanov/Ivanov 4:6, 7:5, 5:10
 2. Raab/Sirianni - Beutler/Gelhaus 5:7, 5:7, 7
 3. Eisenzapf/Sebastian Schönholz - Timme/Walder 7:6, 6:7, 3:10

Spitzenspieler Sumit Nagal erreichte anders als in 2015 eine negative Bilanz von 1:5 in den Einzeln, dies ist aber wegen seines fieberhaften Infekts zu relativieren. Ohne seine Einsätze wäre Alster nicht, wo es jetzt ist und er sicherte unentbehrliche Siege im Doppel an der Seite von Matthias Kolbe. Neuzugang Kim Möllers (3:5 Bilanz an Position 1 bzw. 2) erwies sich nach Anfangsschwierigkeiten als spielerische Bereicherung. Eine hervorragende Saison spielte Demian Raab an Position 2 bzw. 3 mit einer 5:3 Bilanz in den Einzeln. Tobias Hinzmann gewann 2 von 5 Einzeln, fiel dann aus, war aber im sehr wichtigen Doppel gegen Bremen im entscheidenden Match-Tiebreak mit Matthias Kolbe voll auf der Höhe. Eine richtig gute Saison hatte Matthias Kolbe, der eine ausgeglichene 4:4 Einzel-Bilanz vorweisen kann und hohe Kompetenz in mehreren Doppeln bewies. Joey Sirianni, der Mann, auf den sich Alster verlassen kann, 5:3 seine Bilanz an Position 5 bzw. 6 und entscheidende Doppelsiege an der Seite von Demian Raab. Auch Neuzugang David Eisenzapf spielte eine sehr ordentliche Saison mit einer Bilanz von 3:2 an Position 6.



Benni Rake, Julian Herzog, Marvin Möller, Christian Reer, Leander Herzog

Deutschlands Nr. 1 der Junioren trifft Alsters U14

Interview mit Marvin Möller

Beim German Open Turnier am Rothenbaum hatten Benni, Christian, Julian und Leander Gelegenheit, den



Internate und Summer Schools in Großbritannien

Wir beraten Sie individuell und persönlich über kurz- und langfristige Aufenthalte in ausgewählten Boarding Schools in England, Schottland und Wales.



Erkundigen Sie sich nach unseren Beratungstagen und fordern Sie unsere Firmenbroschüre an!

Telefon 040.54 80 30 75

www.heinemann-schulberatung.de

17-jährigen Marvin Möller zu interviewen. Das Hamburger Tennistalet vom Rahlstedter HTC durfte dank einer Wildcard vom Turnierdirektor Michael Stich erstmals in seiner Karriere bei einem Turnier der Herrentour ATP direkt im Hauptfeld aufschlagen.

Unsere Jungs haben eine besondere Beziehung zu Marvin Möller, da sie ebenfalls am Leistungszentrum des Hamburger Tennisverbandes bei dem Landestrainer Guido Fratzke trainieren sowie bei Marvins Bruder Robin, der auch Tennistrainer ist.

Benni: „Marvin, warst du mit deinem Spiel heute zufrieden?“

MM: „Es war für mich eine tolle Chance, hier am Rothenbaum direkt im Hauptfeld anzutreten – leider hat nicht alles, was ich umsetzen wollte, auch geklappt. Daher leider meine Niederlage mit 1:6 und 2:6 gegen den Slowenen Grega Zemlja. Aber es war eine sehr wichtige Erfahrung für mich, die mir in meiner Entwicklung sehr helfen wird!“

Christian: „Warst Du sehr aufgereggt?“

MM: „Ja, ich war schon sehr aufgereggt und ich habe vor allem den Unterschied zwischen Junioren und Herren gemerkt – bei den Herren wird viel konstanter und schneller gespielt!“

Julian: „Wie schaffst Du es, Deine vielen Trainingseinheiten mit der Schule zu vereinbaren?“

MM: „Ich besuche die 11. Klasse der Eliteschule des Sports im Alten Teichweg, wo mir viel Zeit für den Sport eingeräumt wird. Dort peile ich auch 2018 das Abitur an.“

Leander: „Was hast Du heute hier am Rothenbaum verdient und welches Turnier spielst du als nächstes?“

MM: „Ich habe heute 9.000 Euro verdient! Am Sonntag fahre ich mit den deutschen U-18 Junioren zur EM in die Schweiz nach Klosters!“

Danke, Marvin, für das Gespräch und viel Erfolg für deine weitere Tennis-Karriere!

Neue Kooperation Golf

Der 1957 gegründete Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld ist ein Country Club und versteht sich als gediegene Oase der Entspannung mit vielfältigen sportlichen Optionen. Das herausfordernde golferische Angebot des einzigartigen Parkland Course mit seinem alten Baumbestand wird ergänzt durch Schwimmen, Tennis und Eisstockschießen im Winter.

Gleich und Gleich gesellt sich gern und daher haben die beiden Tradition-Clubs trotz unterschiedlicher Sportarten beschlossen, miteinander zu kooperieren.

Neben dem allgemeinen Informationsaustausch auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene können nun unsere Mitglieder zu Sonderkonditionen in Hittfeld auch Golf spielen.

Hier die **Sonderkonditionen** der Jahresbeiträge und Einmalzahlungen:

- Jugendmitglieder DCadA bis 12 Jahre € 100,-
- Jugendmitglieder DCadA bis 18 Jahre € 180,-
- Jugendmitglieder DCadA bis 27 Jahre € 360,-
- Kaderspieler und Leistungsträger DCadA € 180,- so lange sie im Kader sind
- Zweitmitgliedschaften speziell und ausschließlich für die Mitglieder des DCadA € 500,-

- Ordentliche Mitgliedschaften (Heimatclub, DGV-Ausweis): Jahresbeitrag € 1.400,- mit Erwerb eines Anteils für € 3.000,- sowie 50% des gültigen Eintrittsgeld, d.h. zur Zeit € 2.500.

Alternativ wird auch angeboten, den Jahresbeitrag plus € 300,- zu zahlen, mit Option, dass die gezahlten Beträge auf das Eintrittsgeld angerechnet werden. Diese Mitglieder sind dann ohne Stimmrechte im HLGC.

Alle Konditionen für ordentliche DCadA-Mitglieder können monatlich gezahlt und bis zu 10 Jahre finanziert werden.

Als Willkommensgruß hat der HLGC beschlossen, dass die ersten 30 DCadA Mitglieder, die sich für eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden, kein Eintrittsgeld leisten müssen und für den Anteil € 1500,- anstelle von € 3.000,- zahlen. Für die Mitglieder des HLGC werden uneingeschränkt Gästekarten für den Fitnessbereich und für das Winterschwimmen zu den gleichen Konditionen wie für die Mitglieder des DCadA ausgegeben. Darüber hinaus gestatten wir den Kindern von HLGC-Mitgliedern gegen eine leicht erhöhte Kurzgebühr die Alster Schwimmschule zu nutzen.

Gerne stehen Ihnen für Fragen und Auskünfte der GC Hittfeld und der DCadA zur Verfügung.

Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld e.V.
Am Golfplatz 24, 21218 Seevetal

Telefon: +49 (0)4105 2331,
Telefax: +49 (0)4105 52571
sekretariat@hlgc-hittfeld.de
www.hlgc-hittfeld.de

Casablanca®

Hosen: Casablanca.
„Hosen erfordern kompetente Beratung. Deshalb findet jede Frau (Gr. 34–44) bei mir die passende Hose!“

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

• **CLOSED:** Ob Samthosen, Baumwollhosen oder Jeans im berühmten „Pedal Pusher“-Schnitt und versch. Farben - CLOSED-Hosen geben Ihnen einen sportlich-femininen Look, der selbstbewußt macht!

• **CAMBIO: DIE HOSE!** Modisch elegante Qualitäts-hosen mit der Super-Pass-form und Tragekomfort.

• **NYDJ:** USA-Jeans aus L.A. mit dem komfortablen Slimming-Effekt, z.B. auch als schwarze Jeans. Look one size smaller. Feel amazing. Every day!

ST. EMILE: Elegante Business-Hosen aus Coolwool in dunkelblau und schwarz.

NEU! www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr


Tel. 0 46 51/8 30 01 Gratis Katalog
Jetzt 350 Feriendomizile buchen!
www.wiking-sylt.de
Exklusive Toplagen an Promenade & Strand – viele mit Meerblick!



So leer ist es nur fürs Foto, normalerweise geben sich hier die Spieler den Schläger in die Hand...

Zusätzliche Tennisplatzkapazitäten

Um die Überlastungen unserer Tennisanlagen in der Sommersaison aufzufangen, ist der Club eine Kooperation mit der Tennissparte des Lufthansa-Betriebssport-Vereins eingegangen. Uns stehen dort unter der Woche durchgehend in der Regel zwei Plätze sowie an den Wochenenden noch ein dritter Platz für die gesamte Sommersaison zur Verfügung. Diese Plätze können über unser Book & Play System ganz normal gebucht werden – sie sind dort unter LH 6, LH 7 und LH 8 vermerkt.

Ein Merkblatt zur Nutzung dieser Plätze befindet sich auf unserer Homepage unter dem Tennis-Menü – wir bitten stets darauf zu achten, dass bei Einzelbuchungen die Buchungsbestätigungen aus dem Book & Play mitgeführt werden, da dort auf der Anlage kein Plan von uns ausgehängt werden kann.

Als Anreiz für die Nutzung unseres zusätzlichen, externen Platzangebots bei der Lufthansa bieten wir insbesondere unseren Mannschafts-

spieler abweichend von unserem üblichen Modus über Book & Play ausnahmsweise für die gesamte Sommersaison durchgehende Blockreservierungen an – auch über die Spielzeitbeschränkung von einer Stunde hinaus. Wir bitten insoweit zu beachten, dass die diesbezügliche Kapazitätsabstimmung und Reservierung direkt über unseren Sportwart zu erfolgen hat und auch nur von ihm im System hinterlegt werden kann.

Die Lufthansa-Tennisplätze befinden sich in Groß Borstel, ganz in der Nähe der ehemaligen Sportlepp-Anlage und sind mit dem Bus 114 ab Klosterstern gut erreichbar (Haltestelle Spreenende).



Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



Anschrift:
Lufthansa Betriebssport Verein
Borsteler Chaussee 333
22453 Hamburg
www.lsv-ham-tennis.de/2.html

Gela von Detten
geb. Freiin v. Lyncker

***30.6.1922 † 27.6.2016**

Ein langes, glückliches und gesegnetes Leben ist friedlich zu Ende gegangen.
In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Dorothee Gräfin v. Bassewitz, geb. v. Detten
Gerd Graf v. Bassewitz
Christiane Altenburg, geb. v. Detten
Hans-Henning Altenburg
Konstantin Grav v. Bassewitz
Stephanie Gräfin v. Bassewitz mit Philine
Valentin und Lisa Altenburg mit Sophie
Johannes Altenburg
Manuel Altenburg

Bebelallee 30, 22297 Hamburg

Christa Pedersen
geb. Kersten

***9.11.1924 † 6.8.2016**

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied

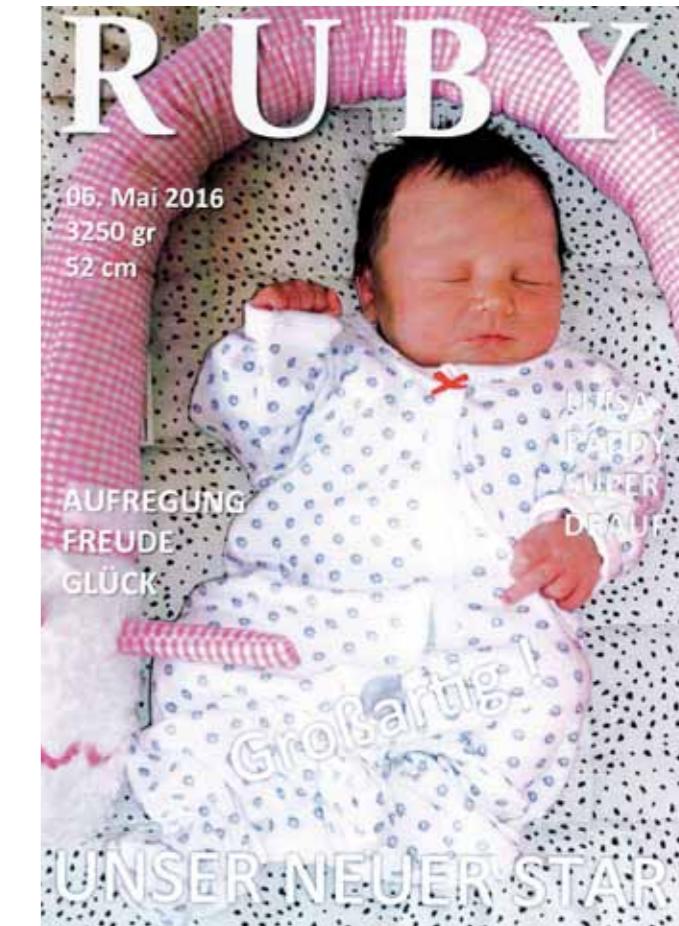
Birte Pedersen
Inti und Stephanie
Rumi und Amelie

Marit Pedersen
Liv und Jaap
Klaus Hoyer
Evi Stohwasser

im Namen aller Verwandten und Freunde.



Wir gratulieren Luisa (geb. Heinrichy) und Patrick Breitenstein





Ihre Meinung ist
uns wichtig!
email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Redaktionsschluss

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens
18.9.2016 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.

Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam Kommunikation.

Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.

Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.

Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.



Was ist rot-weiß-grau und will immer
Meeehr? Alster!

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Beilage der Firmen Hapag Lloyd und Hamburger Kammerspiele.

DAS DARB DOCH NICHT WAHR SEIN...

Hallo?...

Es ist mal wieder so weit, alle Jahre wieder muss man an dieser Stelle unsere Mitglieder daran erinnern, dass der Club an der Alster genau das ist: Ein Club! Und es ist nicht nur ein teurer Sportclub. Der Club an der Alster möchte, dass seine Mitglieder ein Zugehörigkeitsgefühl empfinden und auch weitervermitteln. Im Klartext heißt das: Man begegnet sich auf eine höfliche Art und Weise und dazu gehört ganz selbstverständlich „das Grüßen der anderen Clubmitglieder“.

Dass manche Jugendliche zu beschäftigt sind mit ihrem multiplen, hormonell indizierten Medienkonsum, um einen Tennisspieler der Liga 70+ zu grüßen, sei ihnen an dieser Stelle vielleicht nachzusehen, aber auch nur bedingt. Man sollte doch hoffen dürfen, dass

unsere Mitglieder ihrem Nachwuchs die Basisregeln des sozialen Miteinanders vermitteln.

Was aber viel trauriger ist: Wenn ein erwachsenes Clubmitglied einem anderen begegnet ohne irgendeine Reaktion. So kann man U-Bahn fahren, aber auf dem Weg vom Parkplatz zur Umkleide zur Gastro sollte man sich nicht zu schade sein, die drei Mitglieder, denen man begegnet, standesgemäß zu grüßen, auch wenn es nicht die Facebook/Kita-Freunde sind.

Gerade jetzt, wo der Club immer größer wird, sollten die Erwachsenen ein gutes Vorbild sein und die Clubverbundenheit pflegen. Man darf dieses freundliche und höfliche Benehmen natürlich auch gerne hinaustragen in die große weite Welt, es kostet nichts und verbreitet immer wieder Freude am Leben. // Julia Waller - angeregt von Karl Ness

Sind wir jetzt auf Malle?!

Der Deutschen wichtigste Tugenden, Vorsicht und Voraussicht, gepaart mit einem leichten Touch Egoismus, entfalten sich nun auch hemmungslos in unserem Club: Wenn jemand vier Liegestühle am Pool mittags mit Handtüchern belegt und nachmittags um 17 Uhr immer noch nicht benutzt hat, dafür sich aber ältere Damen daneben auf den Rasen legen müssen, dann ist das einfach nicht OK!! Auch Kinder, die einen Liegestuhl beanspruchen und damit Erwachsene auf den Rasen zwingen, sollten von ihren aufmerksamen, hilfsbereiten Eltern dazu aufgefordert werden, diese freizugeben. Da wir in diesem Sommer weniger

Sonnentage hatten als Liegen am Pool, ist es schade, dass diese wenigen Tage von solchen Ärgernissen verdunkelt wurden. Also, bitte beachten Sie, das aufmerksame Clubmitglied: Auch in den Ferien gelten die einfachsten Regeln der Höflichkeit, die Menschenknigge sozusagen!

Im nächsten Sommer wird es mehr Sonnentage geben, dann üben wir das nochmal.

P.S. Kleiner Wunsch an den Vorstand: Vielleicht könnte man im nächsten Jahr eventuell in ein paar weitere Liegen investieren? // Julia Waller

„Wir denken und handeln hanseatisch.“



Elite Report 2004-2016
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT



GUSTAFSEN & CO®

IMMOBILIEN | GEGRÜNDET 1931



ANDREA DIECKMANN
EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN



PHILIP WEX
EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu
vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt.
Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.